

Jahresabschluss 2019

Evangelische Bank eG, 34121 Kassel

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			2.157.234,96		2.686
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	473.295.244,33		473.295.244,33		66.671
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	475.452.479,29	(66.671) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			179.773.319,49		158.755
b) andere Forderungen			139.750.247,41	319.523.566,90	361.294
4. Forderungen an Kunden				4.558.686.773,92	4.504.153
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	1.585.694.723,39				(1.454.500)
Kommunalkredite	797.842.797,22				(795.991)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		234.887.014,11			315.134
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	234.887.014,11				(315.134)
bb) von anderen Emittenten		1.564.736.695,68	1.799.623.709,79		1.388.108
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1.424.968.739,81				(1.294.574)
c) eigene Schuldverschreibungen			2.407.585,29	1.802.031.295,08	1.626
Nennbetrag	2.315.000,00				(1.615) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				581.354.186,61	777.432
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			47.372.898,50		47.373
darunter:					
an Kreditinstituten	83.469,99				(83)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.801.675,65	49.174.574,15	1.826
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	179.740,65				(204)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				28.391.864,25	26.599
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				1.636,02	2
darunter: Treuhandkredite	1.636,02				(2) 0
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.215.774,00		1.471
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.215.774,00	0
12. Sachanlagen				33.182.416,09	19.058
13. Sonstige Vermögensgegenstände				8.548.315,25	13.906
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.529.479,67	1.767
Summe der Aktiva				<u>7.859.092.361,23</u>	<u>7.687.861</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			2.340.616,13		1.844
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>764.120.115,09</u>	766.460.731,22	691.010
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		1.966.095.598,28			1.615.960
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>239.411.043,96</u>	2.205.506.642,24		189.168
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		3.625.494.886,38			3.442.321
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>448.055.890,98</u>	<u>4.073.550.777,36</u>	6.279.057.419,60	947.542
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			209.151.436,71		198.848
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	209.151.436,71	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.636,02	2
darunter: Treuhandkredite	1.636,02				(2)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				6.814.699,66	12.931
6. Rechnungsabgrenzungsposten				965.037,87	1.123
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			40.719.236,00		38.381
b) Steuerrückstellungen			1.255.117,05		6.765
c) andere Rückstellungen			<u>28.449.515,38</u>	70.423.868,43	26.637
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				32.236.012,72	32.237
10. Genusssrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				177.064.000,00	172.913
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	79.000,00				(228)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			121.318.860,00		121.317
b) Kapitalrücklage			59.131.583,16		59.132
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		50.000.000,00			47.000
cb) andere Ergebnisrücklagen		74.480.000,00			70.800
cc) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen		<u>1.609.400,00</u>	126.089.400,00		1.609
d) Bilanzgewinn			<u>10.377.675,84</u>	<u>316.917.519,00</u>	<u>10.322</u>
Summe der Passiva			<u><u>7.859.092.361,23</u></u>	<u><u>7.687.861</u></u>	
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		116.179.671,55			98.492
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	116.179.671,55		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>348.283.157,20</u>	348.283.157,20		301.959
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften			118.406
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	112.832.194,24	120.322.528,13	5.625
2. Zinsaufwendungen		<u>51.385.842,63</u>	49.559
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.757.590,24	10.234
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.023.593,45	1.058
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>1.300,00</u>	1.436
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			219
5. Provisionserträge		24.034.284,14	25.018
6. Provisionsaufwendungen		<u>9.325.520,16</u>	6.351
7. Nettoertrag des Handelsbestands			294
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.738
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	26.712.628,77		27.695
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>6.915.807,89</u>	33.628.436,66	7.686
darunter: für Altersversorgung	2.096.648,73		(2.895)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>33.693.607,30</u>	33.381
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			2.346
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			6.328
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.207.178,02	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	3.983
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00	1
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>10.536.889,46</u>	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme		<u>0,00</u>	0
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			35.664
20. Außerordentliche Erträge		838.448,08	1.655
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>4.779.537,37</u>	575
22. Außerordentliches Ergebnis			(1.080)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.801.150,69	16.078
darunter: latente Steuern	0,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>65.189,77</u>	66
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			10.280
25. Jahresüberschuss			10.319
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			3
		10.377.675,84	10.322
27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0
			10.322
28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn		<u>10.377.675,84</u>	<u>10.322</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Evangelische Bank eG mit Sitz in Kassel ist beim Amtsgericht Kassel unter der Genossenschaftsregisternummer 371 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

Mit Wirkung zum Ablauf des 30.11.2018 hat die Evangelische Bank eG den Teilbetrieb Investment Management in die EB Holding GmbH eingebracht. Der Teilbetrieb wurde letztlich auf die EB - Sustainable Investment Management GmbH übertragen und wird dort fortgeführt. Die Übertragung des Teilbetriebs im Jahr 2018 wirkt sich auf die Vergleichbarkeit der Gewinn- und Verlustrechnung des aktuellen Jahres mit dem Vorjahr aus, da die Erträge und Aufwendungen des Teilbetriebs Investment Management im Jahr 2018 anteilig für elf Monate in den Erträgen und Aufwendungen der Bank enthalten waren. Die entsprechenden GuV-Positionen der EB - Sustainable Investment Management GmbH betragen im Jahr 2019: Provisionserträge TEUR 10.355, Provisionsaufwendungen TEUR 518, Personalaufwand TEUR 3.284, andere Verwaltungsaufwendungen TEUR 3.779, Abschreibungen TEUR 636, das abgeführte Ergebnis beläuft sich auf TEUR 2.381. Demgegenüber stehen die Erträge aus Gewinngemeinschaften bei der Evangelischen Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert oder den Anschaffungskosten angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Im Kleinkreditbereich erfolgte eine Berücksichtigung einer pauschalierten Einzelwertberichtigung auf Basis von Ratingverfahren und Ausfallwahrscheinlichkeiten in Höhe von TEUR 480. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Als Sicherheit hinterlegte Wertpapiere im Rahmen des Collateral Managements mit der Zentralbank (vgl. Abschnitt D.) werden nach wirtschaftlicher Betrachtungsweise bilanziert. Sie verbleiben als Wertpapiere (Aktiva 5) in der Bilanz.

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Die wie Anlagevermögen behandelten Schuldverschreibungen, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden ebenfalls nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt.

Finanzinstrumente des Handelsbestands

Geschäfte mit Finanzinstrumenten des Handelsbestandes wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt.

Derivative Finanzinstrumente

Die bestehenden derivativen Finanzinstrumente im Nichthandelsbestand dienen überwiegend als Sicherungsinstrumente im Rahmen von Bewertungseinheiten bzw. im Rahmen der Aktiv- / Passiv-Steuerung. Daneben bestehen reine Ausführungsgeschäfte mit Kunden (vgl. Abschnitt D.).

Dienen derivative Finanzinstrumente (Swap-, Termin-, Optionsgeschäfte) im Nichthandelsbestand der Absicherung von Vermögensgegenständen, Schulden, schwebenden Geschäften oder mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen, werden Bewertungseinheiten gebildet, sofern hierfür die erforderlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt nach den Vorschriften von § 254 HGB. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der Bewertungseinheiten wird die Einfrierungsmethode angewandt. Für eventuelle Unwirksamkeiten werden Rückstellungen für Bewertungseinheiten gebildet und soweit notwendig, erfolgen Abschreibungen auf die einbezogenen Wertpapiere.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen aus Zinsrisiken sowie zum Ausgleich gegenläufiger Zinszahlungsströme wurden Micro- und Portfolio-Bewertungseinheiten gebildet.

Sofern es sich bei den gebildeten Bewertungseinheiten um perfekte Micro-Hedges handelt, erfolgt die Ermittlung der prospektiven und retrospektiven Wirksamkeit mittels der Methode des Critical Term Match. Aufgrund der Übereinstimmung aller risikobestimmenden Ausstattungsmerkmale von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument haben sich bei diesen Bewertungseinheiten die Wertänderungen oder Zahlungsströme in Bezug auf das abgesicherte Risiko am Bilanzstichtag nahezu ausgeglichen und werden sich voraussichtlich auch künftig für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung ausgleichen. Für die übrigen Micro-Hedges wird als Methode zur Feststellung der Wirksamkeit (Effektivitätsmessung) für die bilanzielle Abbildung die Dollar-Offset-Methode in der Variante der Hypothetical-Derivative-Methode herangezogen. Die gegenläufigen Wertänderungen oder Zahlungsströme werden sich für die festgelegte Dauer der Sicherungsbeziehung voraussichtlich weitgehend ausgleichen.

Die nachfolgende Tabelle weist für jede Art von Grundgeschäften das Volumen der in Bewertungseinheiten einbezogenen Grundgeschäfte - jeweils aufgegliedert nach Risikoarten und Arten von Bewertungseinheiten - aus:

Angaben zu Bewertungseinheiten gemäß § 285 Nr. 23a HGB

Grundgeschäfte abgesicherte Risikoart	Buchwerte/Volumina (in TEUR)		
	Micro- Hedges	Portfolio-Hedges	Summe
<u>Vermögensgegenstände</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	92.779	19.908	112.687
<u>Schulden</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	55.500	45.000	100.500
<u>schwebende Geschäfte</u>			
abgesichertes Risiko			
- Zinsrisiko	43.670	0	43.670
Gesamtsumme	191.949	64.908	256.857

In der vorstehenden Tabelle erfolgt die Darstellung als Micro-Hedge, sofern das aus einem einzelnen Grundgeschäft resultierende Risiko durch ein einzelnes Sicherungsinstrument abgesichert wird.

Portfolio-Hedges werden gebildet, wenn in einer Bewertungseinheit mehrere Grundgeschäfte oder mehrere Sicherungsgeschäfte vorliegen, die nahezu identisch ausgestattet sind. Aufgrund dieser Homogenität sind die Sicherungsbeziehungen mit perfekten Micro-Hedges vergleichbar und werden bezüglich Beurteilung von prospektiven und retrospektiven Wirksamkeiten analog der Micro-Hedges behandelt.

Die gebildeten Bewertungseinheiten dienen der Absicherung des Zins- und Marktpreisrisikos aus Wertpapieren (Aktivposten 5), Kundenverbindlichkeiten (Passivposten 2), emittierten Inhaberschuldverschreibungen (Passivposten 3) sowie schwebenden Geschäften mittels originärer oder derivativer Finanzinstrumente. Der Gesamtbetrag der abgesicherten Risiken innerhalb aller Bewertungseinheiten beläuft sich auf 16,5 Mio. EUR (Vorjahr 22,9 Mio. EUR).

Sofern Zinsderivate zur Reduzierung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs eingesetzt werden, sind sie von einer imparitätischen Einzelbewertung ausgenommen. Die Bewertung dieser derivativen Finanzinstrumente erfolgt im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller zinstragenden Positionen des Bankbuchs nach dem Grundsatz der verlustfreien Bewertung (vgl. auch Aussagen zur verlustfreien Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs).

Weiterhin hat die Bank Börsengeschäfte in Form von Zins- und Devisen-Futures / Zins-Optionen im Nominalvolumen von insgesamt TEUR 773.946 (Vorjahr TEUR 774.256) sowie in Form von aktien- /index-bezogenen Geschäften im Nominalvolumen von insgesamt TEUR 123.357 (Vorjahr TEUR 312.531) im Kundenauftrag abgeschlossen. Zur Absicherung der Zins-, Aktien- und sonstigen Preisrisiken wurden deckungsgleiche Gegengeschäfte mit der Zentralbank geschlossen, die in den oben genannten Gesamtbeträgen enthalten sind.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet. Die diesbezüglichen Finanzinstrumente beinhalten Einfach- bzw. Mehrfachkündigungsrechte oder Zinsunter- bzw. -obergrenzen (Floor bzw. Cap).

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv- / Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebene positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Das Berechnungsverfahren blieb zum Vorjahr unverändert. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31.12.2019 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Im Falle einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung werden sie mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert angesetzt.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, vorgenommen. Das Sachanlagevermögen wurde linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten und unter Berücksichtigung der Grundsätze des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Aktive latente Steuern

Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.).

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Abgezinste Verbindlichkeiten sind mit dem Ausgabebetrag zuzüglich kapitalisierter und anteilig abzugrenzender Zinsen ausgewiesen. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen sowie sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften werden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern sind mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 3,00 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 3,00 % (Vorjahr 3,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,71 % (Vorjahr 3,21 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre auf Basis des von der Deutschen Bundesbank per 31.12.2019 ermittelten Zinssatzes festgelegt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 4.534 (Vorjahr TEUR 5.304).

Von den Pensionsrückstellungen entfallen EUR 5.477.739 (Vorjahr EUR 4.484.100) auf mittelbare Pensionsverpflichtungen.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,73 % p.a. (Vorjahr 1,06 %) ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde gelegt.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden mittels versicherungsmathematischen Gutachten bewertet. Als Rechnungszins wurden 1,96 % (Vorjahr 2,32 %) angenommen und die Bezügedynamik wurde wie im Vorjahr mit 3,00 % angesetzt. Weiterhin wurde eine altersabhängige Fluktationswahrscheinlichkeit angesetzt.

Rückstellungen für Verpflichtungen aus Restrukturierungsmaßnahmen (Sozialplan) wurden auf Basis der vertraglich vereinbarten Verpflichtungen zuzüglich zu erwartender künftiger Gehaltssteigerungen gebildet; für Restlaufzeiten von mehr als einem Jahr erfolgte eine Abzinsung.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Nachrangige Verbindlichkeiten

Die nachrangigen Verbindlichkeiten (Passiva 9) wurden zum Erfüllungsbetrag bilanziert (TEUR 31.900), anteilige Zinsen, die nach dem Bilanzstichtag fällig werden, sind in Höhe von TEUR 336 enthalten

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Für die Umrechnung noch nicht abgewickelter Termingeschäfte wurde der Terminkurs des Bilanzstichtages zugrunde gelegt.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) im Geschäftsjahr EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.468.757	203.925 (a) 0 (b)	8.390 (a) 692.638 (b)	2.988.434
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	26.763.437	14.707.354 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	41.470.791
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.684.301	451.318 (a) 0 (b)	-8.390 (a) 1.315.088 (b)	13.812.142
Summe a	44.916.495	15.362.597 (a) 0 (b)	0 (a) 2.007.726 (b)	58.271.367

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähn- liche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.997.661	463.298 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	4.339 (a) 692.638 (b)	1.772.660	1.215.774
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	9.445.260	290.166 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	9.735.426	31.735.365
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.944.613	637.018 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	-4.339 (a) 1.212.202 (b)	12.365.091	1.447.051
Summe a	24.387.534	1.390.482 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 1.904.840 (b)	23.873.177	34.398.190

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	826.958.089	-231.281.119	595.676.970
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	49.199.062	-24.488	49.174.574
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	26.598.996	1.792.868	28.391.864
Summe b	902.756.147	-229.512.739	673.243.408
Summe a und b	947.672.642		707.641.598

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 290.830.339 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 31.803.942 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 310.287.180 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert bewertete börsenfähige Wertpapiere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	1.802.031.295	1.770.008.511	32.022.784	0

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Unternehmen Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	290.830.339	511.659.996
Forderungen an Kunden (A 4)	1.903.261	3.142	503	1.073
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	34.388.707	66.699.623

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent aufgliedert nach Anlagezielen

Wir halten folgende Anteile an Sondervermögen im Sinn des § 1 Abs. 10 KAGB oder vergleichbaren EU- bzw. sonstigen ausländischen Investmentvermögen im Posten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit Anteilsquoten von mehr als 10 %:

Anlageziel	Wert der Anteile i. S. §§ 168, 278 KAGB, § 36 InvG a. F. bzw. vergleichbarer ausländischer Vorschriften (Zeitwert) EUR	Differenz zum Buchwert EUR	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr EUR
1. DEVIF-Fonds Nr. 92			
gemäß nachstehender Aufstellung	518.330.118	40.538.637	0
2. UIN Fonds Nr. 837			
Ziel ist die Erzielung attraktiver und stabiler Erträge durch Investitionen in Zielfonds. Innerhalb des Dachfonds liegt das Augenmerk auf alternativen Investments. Somit wird ein Großteil in Immobilienfonds und breit diversifizierten EB-eigenen Publikumsfonds investiert. Als Benchmark wird EURIBOR 12 Month +200 BP herangezogen	119.757.668	16.194.963	3.757.590

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen nicht. Allerdings erhalten die Vertragsbedingungen eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Der DEVIF-Fonds Nr. 92 besteht aus mehreren Segmenten mit unterschiedlichen Anlagezielen, die nachfolgend erläutert werden:

Segment 3092: Das Ziel des Segments besteht in der Generierung von Erträgen aus Rentenanleihen des Euro-Raums. Dabei stehen die Liquidität und Sicherheit der Anlagen im Vordergrund. Die Benchmark ist bei diesem Segment der iBoxx € Covered 3-5 Yrs. (Zeitwert: TEUR 69.655)

Segment 5092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment 80 % EMU Corporates ex FNCL ex UTIL ex specific INDU und 20 % EMU High Yield Corporates ex FNCL herangezogen. (Zeitwert: TEUR 124.551)

Segment 7092: Das Ziel dieses Segments ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen, als Benchmark wird für dieses Segment Bloomberg Barclays Euro Agg. Corporate ex Subordinated herangezogen. (Zeitwert: TEUR 123.206)

Segment 10092: Ziel des Segments ist durch Investition in internationale Rententitel attraktive

Erträge zu erzielen, die oberhalb der Benchmark liegen. Die Benchmark ist Barclays Capital Global Aggregate Bond Index EUR Hedged. (Zeitwert: TEUR 52.696)

Segment 13092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet: 70 % Global Challenge Total Return Index, 25 % eb.rexx Government Germany TR Index 7,5-10,5 Jahre, 5 % eb.rexx Government Germany TR Index 1,5-2,5 Jahre. (Zeitwert: TEUR 71.420)

Segment 14092: Dieses Segment dient als Overlay-Mandat der Durationssteuerung des gesamten DEVIF-Fonds Nr. 92 und Aktienabsicherung für das Segment 15092. Eine Benchmark ist nicht festgelegt. (Zeitwert: TEUR 909)

Segment 15092: Es wird angestrebt mittels Investitionen in weltweite Aktientitel attraktive Erträge oberhalb der Benchmark zu erzielen. Die Benchmark lautet MSCI World. (Zeitwert: TEUR 45.324)

Segment 16092: Ziel ist die Erzielung attraktiver Erträge, die oberhalb der Benchmark liegen. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf einem Investment in Unternehmensanleihen aus den Emerging Markets, als Benchmark wird für dieses Segment JPM CEMBI Broad Diversified Hedged EUR herangezogen. (Zeitwert: TEUR 30.569)

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesell- schaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) Mietgrund Immobilien GmbH, Kassel	100,00	2019	28	2019	1
b) Mietgrund Immobilien GmbH & Co. Liegenschaften KG, Kassel	100,00	2019	20.928	2019	443
c) EB Holding GmbH, Kassel	100,00	2019	9.369	2019	0
d) EB - Sustainable Investment Management GmbH, Kassel	100,00	2019	6.177	2019	0
e) EB - Kundenservice GmbH (ehemals Direct Services AG), Kassel	100,00	2019	583	2019	0

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
f) EB Consult GmbH, Kassel	100,00	2019	151	2019	0
g) HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie mbH, Kiel	100,00	2019	1.851	2019	0
h) Change Hub GmbH, Kassel	100,00	2019	1.250	2019	0
i) NGB AG & Co. KG, Hannover	1,51	2019	1.738.049	2019	33.724
j) VR Beteiligungsgesell- schaft Norddeutschland mbH, Hannover	0,59	2018	263.394	2018	6.973
k) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	2,02	2018	432.259	2018	10.682
l) GBK Holding GmbH & Co. KG, Kassel	1,11	2018	469.411	2018	12.486
m) Bayerische Raiffeisen- Beteiligungs-AG, Beilngries	0,21	2018	852.750	2018	36.576
n) FAG Holding GmbH & Co. KG, Neu- Isenburg	1,50	2018	58.365	2018	1.260
o) ECKD KIGST GmbH, Offenbach	13,50	2018	13.449	2018	1.142
p) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2018	940.464	2018	341.275

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
q) Fiducia & GAD IT AG, Frankfurt am Main	0,00	2018	440.232	2018	1.584
r) DZ Bank AG, Frankfurt am Main	0,00	2018	10.504.000	2018	322.000
s) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,00	2018	2.149.774	2018	0
t) Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	0,00	2018	1.812.302	2018	0

Neben den vorgenannten Beteiligungsverhältnissen bestehen sowohl quotaal als auch betragsmäßig geringfügige weitere Beteiligungen.

Bei den unter s) und t) genannten Beteiligungen bestehen Ergebnisabführungsverträge mit der DZ Bank AG. Mit den unter a) bis h) genannten Unternehmen besteht ein Konzernverhältnis, bei den unter d) bis h) genannten Beteiligungen handelt es sich um mittelbare Beteiligungen. Mit dem unter c) genannten Unternehmen besteht ein Ergebnisabführungsvertrag. Ein Konzernabschluss wird aufgestellt.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 31.735.365 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 1.447.051 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2019
	<u>EUR</u>
sonstige Provisionsforderungen	3.052.535
Steuererstattungsansprüche	2.882.099
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.135.010

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 420.809 (Vorjahr EUR 646.747) enthalten.
- Soweit bei Kreditgewährungen der Nennbetrag der gewährten Kredite unter dem Auszahlungsbetrag lag, wurde der Unterschiedsbetrag in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) eingestellt. Der Unterschiedsbetrag belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 15.664 (Vorjahr EUR 52.899).

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4 Forderungen an Kunden	5.008.129	5.015.583
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	4.366.084	1.600.000

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 47.933.123 (Vorjahr EUR 45.734.994) enthalten.

Restlaufzeitspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	55.000.000	81.150.350	0
Forderungen an Kunden (A 4)	86.109.109	251.726.037	1.264.168.510	2.924.214.351

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	310.536.042	22.324.064	99.085.481	317.760.137
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	57.592.506	156.278.830	17.689.493	7.784.539
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	154.798.990	110.098.172	49.206.251	130.291.448

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 760.775.567 Verbindlichkeiten (Vorjahr EUR 687.106.732) gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Begebene Schuldverschreibungen

- Von den begebenen Schuldverschreibungen (P 3a) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Jahr EUR 74.995.300 (Vorjahr EUR 40.000.000) fällig.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten "Sonstige Verbindlichkeiten" (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2019
	<u>EUR</u>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.048.320
Verbindlichkeiten aus Restrukturierungsmaßnahmen	1.112.882
Einbehaltene Abgaben	1.161.882

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 516.375 (Vorjahr EUR 802.252) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die aktiven Steuerlatenzen entfallen überwiegend auf Vorsorgereserven nach § 340f HGB, Rückstellungen und Wertpapiere. Passive Steuerlatenzen bestehen insbesondere in Form einer Rücklage nach § 6b EStG in Höhe von TEUR 1.375. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 31,39 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 1.347.348 (Vorjahr EUR 1.348.000) an.

- Mittelaufnahmen, die 10 % des Gesamtbetrages der nachrangigen Verbindlichkeiten übersteigen, erfolgen zu folgenden Bedingungen:

EUR	Zinssatz in %	Fälligkeit
5.000.000	4,25	Oktober 2023
17.800.000	4,25	Oktober 2023

- Darüber hinaus bestehen unverändert zum Vorjahr nachrangige Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.100 (Zinssatz 4,00 % / Fälligkeit April 2030) und TEUR 6.000 (Zinssatz 4,25 % / Fälligkeit Oktober 2023).
- Für sämtliche nachrangige Verbindlichkeiten gelten folgende Bedingungen: Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach der Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	760.775.567	687.106.742
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	17.694.103	13.408.098	12.822.907	16.257.359
verbriefte Verbindlichkeiten (P 3)	52.000	52.000	0	0

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	121.318.600
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	260

- Die Kapital- und Ergebnisrücklagen (P 12b und c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Kapitalrücklage	Gesetzliche Rücklage	andere Ergebnisrücklagen	Rücklage gem. § 272 Abs. 4 HGB
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2019	59.131.583	47.000.000	70.800.000	1.609.400
Einstellungen				
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	0	3.000.000	3.680.000	0
Stand 31.12.2019	<u>59.131.583</u>	<u>50.000.000</u>	<u>74.480.000</u>	<u>1.609.400</u>

- Die Bank hat Geschäftsguthaben der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, Kiel, in Höhe von EUR 1.609.400 (Vorjahr EUR 1.609.400) im Bestand (Aktiva 7b). Die EDG Beteiligungsgenossenschaft eG wiederum hält unverändert zum Vorjahr EUR 76.234.600 (62,84 %) der Geschäftsguthaben der Bank. Nach den Bestimmungen des Genossenschaftsgesetzes und der Satzung der Bank steht jedem Mitglied und damit auch der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG jedoch nur ein Stimmrecht zu.
- Nach § 272 Abs. 4 HGB hat die Bank in Vorjahren in Höhe des ausgewiesenen Geschäftsguthabens bei der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG eine Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen aus der Kapitalrücklage gebildet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen werden.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	401.361.575
Posten außerhalb der Bilanz	
Verbindlichkeiten aus Derivaten	148.211.454
Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Bankenabgabe)	279.665

Mit der DZ BANK AG besteht eine Vereinbarung im Rahmen des Collateral Managements. Die bestehenden Derivate-Verbindlichkeiten (negative Marktwerte) wurden durch hinterlegte Wertpapiere (ausschließlich Aktiva 5) mit einem Zeitwert von TEUR 189.017 (Vorjahr TEUR 130.840) besichert. Als Besicherung werden hiervon TEUR 170.116 (Vorjahr TEUR 117.756) angerechnet.

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 48.418.241 enthalten.

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

- Zum Bilanzstichtag bestanden noch nicht abgewickelte Zins-Swaps, Caps, Zins-Futures, Devisen-Futures sowie Aktien-/Index-Futures und -Optionen. Die bestehenden Zins-Swaps sind überwiegend Eigengeschäfte der Bank und dienen überwiegend der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken. Ein geringer Anteil besteht aus derivativen Geschäften, die mit unseren Kunden abgeschlossen wurden. Die übrigen Geschäfte wurden ausschließlich als Ausführungsgeschäfte für Kunden abgewickelt. Aufgrund der vorgenommenen Gegengeschäfte mit der Zentralbank ergeben sich hieraus für die Bank keine offenen Positionen. Handelsbuchgeschäfte sind in den Derivategeschäften nicht enthalten.
- In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate, die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt. Die ausgewiesenen Restlaufzeiten bei den zinsbezogenen Derivaten beziehen sich auf die zugrunde liegenden Underlyings; die Derivate haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr. Die Adressenrisiken sind als risikogewichtete Positionsbeträge entsprechend den aufsichtsrechtlichen Eigenmittelvorschriften angegeben.

Volumen der nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivategeschäfte des Nichthandelsbestands (einschließlich der in Bewertungseinheiten einbezogenen Derivate)

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizu- legender Zeitwert	Adressen- risiko
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre			
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	21.000	643.900	1.081.564	1.746.464	-127.872	4.519
- Zinsoptionen - Käufe	0	0	5.555	5.555	2	0
- Zinsoptionen - Verkäufe	0	0	5.555	5.555	-2	0
Börsengehandelte Produkte						
- Zins-Futures	0	15.004	66.329	81.333	0	518
Währungsbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Devisen-Futures	668.712	0	0	668.712	0	5.328
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Aktien-/Index-Futures	25.219	0	0	25.219	0	841
- Aktien-/Index-Optionen	17.077	0	0	17.077	0	0
Sonstige Geschäfte						
Börsengehandelte Produkte						
- Futures	54.179	0	23.901	78.080	0	3.002
- Optionen	26.882	0	0	26.882	0	0

- Die börsengehandelten Produkte (sonstige Geschäfte) entfallen im Wesentlichen auf Zins-Futures in fremder Währung in Höhe von TEUR 23.901 (Vorjahr TEUR 78.179) und auf Aktien- /Index-Futures in fremder Währung TEUR 54.179 (Vorjahr TEUR 103.333).
- Die zu den Zins-Swaps zugehörigen Zinsabgrenzungen wurden in Höhe von EUR 3.356.278 (Vorjahr EUR 2.898.986) unter den Forderungen an Kreditinstitute, in Höhe von EUR 596.253 (Vorjahr EUR 477.606) unter den Forderungen an Kunden und in Höhe von EUR 14.121.139 (Vorjahr EUR 16.205.718) unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen.
- Die Verkäufe von Zinsoptionen enthalten Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 5.555.200 (Vorjahr EUR 9.550.800) die mit Kunden abgeschlossen wurden. Von den erhaltenen Prämien in Höhe von EUR 492.152 (Vorjahr EUR 492.152) werden zum Bilanzstichtag EUR 227.531 (Vorjahr EUR 256.458) unter den sonstigen Verbindlichkeiten (Passivposten 5) ausgewiesen.

- Für die abgeschlossenen Caps mit einem Nominalvolumen von EUR 5.555.200 (Vorjahr EUR 9.550.800) wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) an Cap-Prämien gezahlt. Von diesen Beträgen wurden EUR 431.896 (Vorjahr EUR 431.896) gleichmäßig auf die Laufzeit der Caps verteilt und werden zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 201.528 (Vorjahr EUR 226.480) im Aktivposten 14 ausgewiesen.
- Für Unwirksamkeiten aus der Bewertung von originären oder derivativen Finanzinstrumenten, die als Sicherungsinstrument dienen, besteht eine Drohverlustrückstellung von EUR 1.103.084 (Vorjahr EUR 1.007.084) (Passivposten 7c).
- Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte bei Zins-Swap-Vereinbarungen durch Diskontierung der zukünftigen erwarteten Zahlungsströme auf den Barwert.
- Die börsengehandelten Produkte (Ausführungsgeschäfte mit Kunden) wurden zum Bilanzstichtag mit internen Bewertungsmodellen und -methoden mit aktuellen Marktpreisparametern bewertet. Die Zeitwerte der Kundengeschäfte und der Gegengeschäfte mit der Zentralbank gleichen sich aus.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

- Negative Zinsen aus Aktivgeschäften (insbesondere aus Swapgeschäften) sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 5.151.629 (Reduktion des Zinsertrags; Vorjahr EUR 5.591.463) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 2.407.936 (Reduktion des Zinsaufwands; Vorjahr EUR 1.165.200) enthalten.
- Die für das Geschäftsjahr ermittelten Auf- und Abzinsungseffekte für Zinsrückstellungen aus Zinsprodukten wurden unter den Zinserträgen und den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch hat sich der Zinsüberschuss per Saldo um EUR -97.190 (Vorjahr EUR -165.128) verändert.

Provisionserträge

- Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung von Wertpapieren und Vermögensverwaltung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein. Sie sind gegenüber dem Vorjahr gesunken und machen 0,21 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands

- In dem Netto-Ergebnis des Handelsbestands sind enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Auflösung zum Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340e Abs. 4 HGB	149.000	294.000

- Die Auflösung des Sonderpostens erfolgt, soweit er 50 % des Durchschnitts der letzten fünf jährlichen Nettoerträge des Handelsbestands überstiegen hat.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV-Posten 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 8) Erstattungen aus der Weiterverrechnung Sachaufwendungen an verbundene Unternehmen	1.700.078
GuV 8) Auflösung von Rückstellungen	1.572.714

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- In den sonstigen Aufwendungen (GuV-Posten 12) ist folgender wesentlicher Einzelbetrag enthalten.

Art	EUR
GuV 12) Ausgleichzahlungen im Rahmen von Close-Out- Vereinbarungen bei der Auflösung von Zinsswaps	7.384.400

- Ausgleichzahlungen, die im Rahmen von Close-Out-Vereinbarungen bei der Auflösung von Zinsswaps, die ihre ursprüngliche Sicherungswirkung im Rahmen der Aktiv- / Passiv-Steuerung verloren hatte und deswegen in 2019 ausgesondert und als einzeln zu bewertende Derivate behandelt wurden, entstanden sind, sind in der GuV-Position 12 enthalten.
- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 3.428.101 (Vorjahr EUR 3.378.305) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen sowie Erfolgswirkungen aus einer Änderung der bei der Rückstellungsberechnung verwendeten Abzinsungssätze. Hiervon entfallen auf die verpflichtungsseitige Aufzinsung EUR 1.156.259,82 (Vorjahr 1.322.677). Die Effekte aus der Änderung des Abzinsungssatzes belaufen sich auf EUR -2.271.841 (Vorjahr EUR -2.055.628).

Fremdwährungsumrechnung

- Aufgrund der Sondervorschriften der §§ 340f Abs. 3, 340h HGB sind Umrechnungserträge und -aufwendungen aus Fremdwährungen unter den GuV Posten 13 / 14 ausgewiesen. Diese sind insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Außerordentliches Ergebnis

- In den außerordentlichen Erträgen (GuV-Posten 20) und den außerordentlichen Aufwendungen (GuV-Posten 21) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
GuV 20) Auflösung aus der Rückstellung für Restrukturierungsmaßnahmen	838.448
GuV 21) Personalkosten aus Restrukturierungsmaßnahmen	4.779.537

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 3.479.346 (Vorjahr EUR 9.321.090, wobei wir in diesem Jahr Vorfälligkeitsentschädigungen in Höhe von EUR 3.851.932 nicht mehr als periodenfremd behandelt haben) und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 1.018.623 (Vorjahr EUR 9.107.363) enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
GuV 8) Auflösungen von Rückstellungen	0	1.572.714
GuV 23) Steuernachzahlungen / -erstattungen	518.065	1.506.853

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 177.240 (Vorjahr EUR 180.000).
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 1.745.633,13 (Vorjahr EUR 1.734.556).
- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2019 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 18.017.748 (Vorjahr EUR 17.687.228).

- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 125.702 (Vorjahr EUR 166.653) und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 297.280 (Vorjahr EUR 378.775).

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 4.534.419 (Vorjahr EUR 5.303.929), dem ausreichende frei verfügbare Rücklagen gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Form von Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volks- und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 13.828.356 (EUR 13.091.544).
- Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.
- Im Rahmen unserer Spezialfondsanlagen bestehen nicht in Anspruch genommene Zeichnungszusagen (sogenannte Cash-Call-Verfahren) in Höhe von TEUR 49.412 (Vorjahr TEUR 16.762). Des Weiteren bestehen potenzielle Haftungsverpflichtungen aus Geschäftsanteilen an Genossenschaften, insbesondere der EDG Beteiligungsgenossenschaft eG, in Höhe von TEUR 1.690 (Vorjahr TEUR 1.690).
- Weiterhin besteht im Zusammenhang mit einem unwiderruflichen "Zahlungsverpflichtungs- und Besicherungsvertrag für Finanzsicherheiten" mit der Bundesanstalt für Finanzmarktstabilisierung (FMSA) eine Verpflichtung (Bankenabgabe) in Höhe von TEUR 281 (Vorjahr TEUR 281). Hierfür wurde eine Barsicherheit (Aktiva 13) in entsprechender Höhe geleistet. Auf Grund der angefallenen Negativzinsen valuiert diese zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr TEUR 280).
- Darüber hinaus bestehen weitere nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte finanzielle Verpflichtungen in Form von jährlichen Miet- und Leasingverpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, in Höhe von TEUR 2.432; davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 723.
- Im Zusammenhang mit der laufenden Um- / Neubaumaßnahme des Bankgebäudes in Kassel wird nach derzeitigem Stand mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von rund 52 Mio. EUR gerechnet. Diese beinhalten alle Nebenkosten einschließlich der Kosten für die Ausstattung des Gebäudes. Die Fertigstellung ist für Mitte 2020 geplant.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	19	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	315	87
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>3</u>
	<u>334</u>	<u>90</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 10 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

Nachfolgende Tabelle zeigt die Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr:

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2019	1.207	466.576	121.309.760
Zugang	2019	14	500	130.000
Abgang	2019	<u>15</u>	<u>466</u>	<u>121.160</u>
Ende	2019	<u>1.206</u>	<u>466.610</u>	<u>121.318.600</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 8.840

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 8.840

Höhe des Geschäftsanteils EUR 260

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 260

Besondere Offenlegungspflichten

- Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	507.335
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	135.580
- Sonstige Leistungen	EUR	24.006

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Angaben gemäß § 340a Abs. 4 HGB

- In dem gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremium des nachfolgenden Unternehmens, das als große Kapitalgesellschaft gilt, nimmt ein Vorstandsmitglied unserer Bank ein Mandat wahr.

Name und Sitz	<u>Anzahl der Mandate</u>
VERKA VK Kirchliche Vorsorge VVaG, Berlin	1

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf, Ressort
Bankdirektor Thomas Katzenmayer (Vorstandsvorsitzender), Ressort Vertrieb
Bankdirektor Christian Ferchland, Ressort Marktfolge
Bankdirektor Joachim Fröhlich, Ressort Steuerung
- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf
WP StB Dipl. Betriebsw. (FH) Edgar Schneider (Vorsitzender), selbständiger Steuerberater, ehemaliges Vorstandsmitglied Genossenschaftsverband Verband der Regionen e.V.
Dipl.-Ök. Peter Stoll, (erster stellv. Vorsitzender), Vorsitzender der Geschäftsführung, Dienste für Menschen gGmbH, Esslingen
Heinz Thomas Striegler (zweiter stellv. Vorsitzender), Leitender Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Hessen und Nassau, Darmstadt
Prof. Dr. Peter Unruh, Präsident des Landeskirchenamtes, Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, Kiel
Dr. Hans Ulrich Anke, Präsident, Kirchenamt der Evangelischen Kirche in Deutschland, Hannover
Dr. Jörg Antoine, Präsident des Konsistoriums der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, Berlin

Dr. Erich Theodor Barzen, Oberkirchenrat für Finanzen, Landeskirchenamt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, München

Stefan Große, Oberkirchenrat, Evangelische Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt

Petra Hegt, Kaufmännische Direktorin, Marienstift Arnstadt, Arnstadt

Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender, AGAPLESION gAG, Frankfurt/Main

Dr. Martin Kastrup, Oberkirchenrat, Evangelische Landeskirche in Württemberg, Stuttgart

Dr. Volker Knöppel, Vizepräsident, Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck, Kassel

Sabine Korb-Chrosch, Kaufmännischer Vorstand, Das Rauhe Haus, Hamburg

Dr. Rolf Krämer, Vizepräsident, Evangelisch lutherische Landeskirche Hannovers, Hannover

Dr. Roland Siegrist, Präsident, Diakonie Österreich, Linz (bis 20.09.2019)

Nachtragsbericht

- Nach dem Schluss des Geschäftsjahres ist ein Vorgang von besonderer Bedeutung eingetreten: der von China ausgehende Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 wird Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf, den Geschäftsbetrieb der Bank sowie auf unsere Kernklientel in der Gesundheits- und Sozialwirtschaft nehmen, die noch nicht abschätzbar sind. Derzeit sehen wir die Auswirkungen trotz aller Unwägbarkeiten und unter Berücksichtigung unserer Reserven als beherrschbar an. Es ist aber – insbesondere je länger die Krise andauert – nicht auszuschließen, dass Betriebsunterbrechungen und Liquiditätsengpässe bei unserer Kernklientel sowie Wertpapierabschreibungen bei unseren Eigenanlagen zu erheblichen Auswirkungen auf unsere Geschäftsentwicklung und damit auf unsere Ertragslage führen.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Basierend auf der Empfehlung der BaFin, für das Geschäftsjahr 2019 keine Dividendenzahlung vorzunehmen, schlägt der Vorstand im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 10.372.142,53 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 5.533,31 (Bilanzgewinn von EUR 10.377.675,84) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	3.000.000,00
b) Andere Ergebnismrücklagen	3.730.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>3.647.675,84</u>
	<u><u>10.377.675,84</u></u>

Kassel, 8. April 2020

Evangelische Bank eG

Der Vorstand

Katzenmayer

Ferchland

Fröhlich
